

Die Weihnachtsmänner auf dem Weg zur Erde

Eine weihnachtliche Bewegungsstunde zum Thema Klettern

Vorbemerkung und Spielidee

Die Zeit vor Weihnachten ist für Vorschulkinder eine Zeit großer Erwartungen. In der weihnachtlichen Bewegungsstunde wird an die bekannte Figur des Weihnachtsmannes angeknüpft, der mit seinem Schlitten vom Nordpol kommt, durch die Kamine in die Häuser gelangt und die dort Wohnenden beschenkt. Eingebunden in die Jahreszeit steigert die Geschichte den Spaß und die Motivation. Der Hauptschwerpunkt liegt im Bereich des Kletterns. Mit dem Klettern wird der gesamte Bereich der motorischen Entwicklung gefördert, vor allem aber das Gleichgewicht geschult. Das Gleichgewicht ist eine der wichtigsten Grundlagen der motorischen Entwicklung, weil es an der Steuerung aller Bewegungen beteiligt ist. Über das Klettern erfahren die Kinder nicht nur ihren Körperschwerpunkt und lernen auf seine Verlagerung zu reagieren, sie lernen gleichzeitig, sich geschickt und gewandt zu verhalten und entwickeln Kraft in Armen und Beinen.

Zeit:

90 Minuten, 30 Minuten sind für Auf- und Abbau geplant

Teilnehmer/innen:

ca 15 Kinder von 4 bis 6 Jahren

Geräte/Material:

Teppichfliesen, Seilchen, 10 Reifen, Deckentaue, Barren, 2 Weichböden, 3 Kästen, Matten zum Sichern

Ort:

Sporthalle

Bewegungs-
erziehung
im Kleinkind-
und
Vorschulalter

12/00

Stundenverlauf/Inhalte

- = Inhalte
- = Organisation

Absichten/Gedanken

- = Absichten/Gedanken
- = Hinweis

Einstimmung

● Begrüßung

Kurze Erklärung, dass Weihnachten in verschiedenen Ländern verschieden gefeiert wird. (Was ist der Unterschied zwischen Christkind und Weihnachtsmann?)

- „Wir wollen heute den Weihnachtsmann auf seinem Weg zur Erde begleiten, um mitzuerleben, wie er den Menschen Geschenke bringt.“

Schwerpunkt

- „Als erstes muss der Weihnachtsmann von seinem Haus über das Meer von Eisscholle zu Eisscholle springen, um ans feste Land zu kommen“.

- Freie Verteilung in der Halle; Teppichfliesen sind mit Teppichseite nach oben in der Halle verteilt

- „Dann schnallt der Weihnachtsmann seine Ski an und fährt zu seinem Stall“.

- Kinder drehen die Teppichfliesen mit der Teppichseite nach unten, stellen sich darauf und gleiten, drehen, rutschen durch die Halle.

- „Wenn der Weihnachtsmann an seinem Stall angekommen ist, spannt er seine Rentiere vor den Schlitten und fährt los“.

- Einstimmung in das Thema



- Beginn der Bewegungsgeschichte
Kinder hüpfen von Fliese zu Fliese

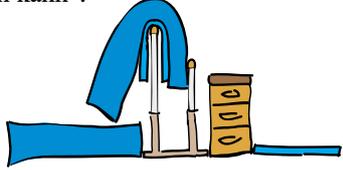


- „Achtet auf euren Weihnachtsmann, er darf nicht aus dem Schlitten fallen! Fahrt ohne Zusammenstoß mit anderen Schlitten!“

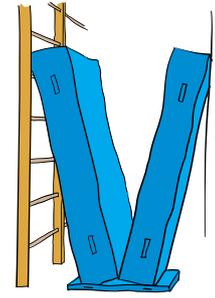


Stundenverlauf/ Inhalte

- Kinder bilden Dreierteams; 2 Kinder sind die Rentiere und legen ein Seilchen um den Bauch, das 3. Kind setzt sich mit Po und Füßen auf Fliesen, nimmt Seilenden und läßt sich kutschieren.
- „Der Weihnachtsmann kommt an sein erstes Hindernis. Vor ihm türmt sich ein Eisberg auf, den er auf verschiedene Weise überklettern kann“.



- „Der Weihnachtsmann hat den Weg verloren und muss auf eine Tanne klettern, um sich zu orientieren“.
- Kinder klettern je nach Kraft an den Deckentauen auf eine „kleine“ oder „große“ Tanne.
- „Der Weihnachtsmann kennt den Weg wieder und kommt jetzt zum ersten Haus. Er steigt in den Kamin ein, legt unten seine Geschenke hin und verschwindet wieder.“
- Kinder klettern einzeln in den Kamin (die Kamine)



- „Jetzt können die Weihnachtsmänner und -frauen noch einmal den Eisberg, die Tannenspitze oder den Kamin auf eigene Faust erproben“.
- Kinder verteilen sich auf die Stationen und probieren sie frei aus

Schwerpunktabschluss

- „Nach getaner Arbeit ist der Weihnachtsmann so froh, dass er ein kleines Tänzchen wagt“.
- Musik „Jingle Bells“ oder andere fröhliche Weihnachtsmusik
- Freie Verteilung in der Halle; die Kinder tanzen gemeinsam oder alleine auf die eingespielte Musik um die Stationen herum.

Ausklang

- „Jetzt ist der Weihnachtsmann müde, kehrt in sein Haus zurück und schläft bis zum nächsten Weihnachtsabend. Wir wollen ihn dabei nicht stören. Aber was hat euch denn auf dem Weg des Weihnachtsmannes zur Erde und seiner Arbeit am besten gefallen?“
- Sitzkreis
- Gemeinsamer Abschied

Absichten/ Gedanken

- Nach einigen Runden wird gewechselt! Zum Schluß treffen sich alle Schlitten am Eisberg.
- Die Kinder finden verschiedene Möglichkeiten, den Eisberg hoch zu klettern, hinunter zu rutschen, lernen auf einander Rücksicht zu nehmen, Wege aneinander vorbei zu suchen
- Variation: Am Barren ist ein Seil angebracht, an dem die Kinder die Schräge hochklettern können.
- Kinder trainieren die Arm- muskelkraft und die Haltekraft der Beinmuskulatur.
- Kinder üben Geschicklichkeit, Beweglichkeit und Gleichgewicht
- Kinder dürfen ihren Bewegungsdrang ausleben, sie lernen Füße und Körperschwerpunkt gezielt einzusetzen und zu verlagern. Kinder trainieren die Arm- muskelkraft und die Haltekraft der Beinmuskulatur.
- Kinder versuchen verschiedene Klettertechniken, trainieren dabei Arm- und Beinkraft, Stütz- möglichkeiten und die Verlagerung des Körperschwerpunktes
- Kinder haben die Möglichkeit, eine eigene Wahl zu treffen, die Bewegungsgeschichte mit eigenem Leben zu füllen.
- Variation: vor dem Kamin liegen Päckchen, die der Weihnachtsmann mitnehmen kann.
- Kinder erfahren den Raum, stimmen sich auf einen oder mehrere Partner ein, drücken die Geschichte und ihre Gefühle auf Melodie und Rhythmus aus.
- Kinder benennen ihre Eindrücke, lernen sich auszudrücken.
- Kinder berichten über ihre Erlebnisse und Gefühle

Verfasserin:
Theresa
Talbot

